

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.890.607

Wien, am 16. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Kucher, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Dezember 2021 unter der Nr. **8995/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Werbe- und PR-Ausgaben der Bundesregierung - gibt es Lehren aus dem System Kurz?“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *In Ihren oben zitierten Ausführungen versprechen Sie, dass Sie den Auftrag erteilen werden, dass die Inseratenvergabe „neu aufgestellt“ werden soll: An wen konkret ergeht dieser Auftrag?*
 - a. *Wie lautet der exakte Wortlaut des Auftrags?*
 - b. *Wer ist für die Umsetzung des Auftrags zuständig?*
 - c. *Wie soll gewährleistet werden, dass dieser Auftrag in Zukunft umgesetzt wird?*
2. *Unter Sebastian Kurz I und II kam es regelmäßig zu Kostenexplosionen im Bereich der Inseratenausgaben der Bundesregierung: Werden Sie dafür sorgen, dass die Inserenkosten der Bundesregierung unter Ihrer Kanzlerschaft wieder sinken?*

- a. Wenn ja, auf welches Niveau sollen die Inseratenausgaben der Bundesregierung gesenkt werden?
 - b. Wird es Richtlinien geben, an die sich die einzelnen Ressorts halten werden müssen, damit eine Senkung der Inseratenkosten erzielt werden kann?
 - c. Falls die Inseratenkosten nicht sinken sollen, wieso nicht?
3. Ex-Bundeskanzler Christian Kern hatte mit dem damaligen Vizekanzler vereinbart, dass Inseratenvorhaben einzelner Ressorts zunächst den Ministerrat passieren sollen, ehe sie zur Umsetzung gelangen dürfen. Damit wären sie immerhin dem dortigen Einstimmigkeitsprinzip unterworfen worden. Dies ist an Sebastian Kurz und seiner ‚Familie‘ gescheitert. Planen Sie dieses Vorhaben nunmehr umzusetzen?
 - a. Wenn nein, mit welcher Begründung werden Sie das nicht tun?
 - b. Wenn nein, wie planen Sie stattdessen Überblick und Kontrolle über die Inseratenflut einzelner Ressorts zu erlangen?
 4. In Ihren oben zitierten Ausführungen versprechen Sie „Transparenz“ und „Klarheit“ und Nachvollziehbarkeit im Zusammenhang mit der Vergabe von Inseraten. Wie sollen diese Worthülsen konkret mit Leben erfüllt werden?
 5. Wird es öffentlich einsehbare und damit auch nachvollziehbare - wie von Ihnen selbst versprochen - Kriterien der Inseratenvergabe geben? (Wenn nein, bitte um Begründung)
 6. Wie wird sich Ihre Policy hinsichtlich der Inseratenkosten und -vergabe konkret von Ihrem Vorvorgänger unterscheiden?
 - a. Werden konkret die Inseratenausgaben des Bundeskanzleramts auf das Niveau vor Sebastian Kurz gesenkt werden?
 - b. Werden Sie konkret bei der Auswahl der Agenturen darauf achten, dass diese kein Naheverhältnis zur ÖVP (und im Besonderen der ÖVP-Niederösterreich) aufweisen werden?
 - c. Wird es bei der Auswahl von Agenturen stets eine öffentliche Ausschreibung geben?
 - d. Werden Sie bei der Schaltung von Inseraten auf eine Gleichbehandlung der Medien Wert legen?

Ich ersuche um Verständnis, dass durch die Entschließung des Bundespräsidenten betreffend Übertragung der sachlichen Leitung bestimmter, zum Wirkungsbereich des Bundeskanzleramtes gehörender Angelegenheiten an eine eigene Bundesministerin vom 5. Jänner 2022, BGBl. II Nr. 3/2022, die Koordination in Angelegenheiten der Telekommunikation, Informationstechnologien und Medien in den Zuständigkeitsbereich der Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien übertragen wurde. Die Fragestellung liegt somit

außerhalb meines Zuständigkeitsbereichs. Darüber hinaus verweise ich auf den Ministerratsbeschluss vom 12. Jänner 2022 „Restrukturierung der Medienpolitik, Neustart für die österreichische Medienförderung, -transparenz und Medienkooperation“, welcher auf der Website des Bundeskanzleramts öffentlich abrufbar ist.

Zu Frage 7:

7. *Welche Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit sind bereits in Umsetzung bzw. zum Tag der Anfragebeantwortung für das Jahr 2022 geplant (bitte Einzelaufschlüsselung nach Projekt, Zweck, Kostenschätzung, Medien)?*

Bis zum Stichtag 16. Dezember 2021 waren die Planungen für 2022 im Bundeskanzleramt noch nicht abgeschlossen.

Karl Nehammer

